

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Mobilität beginnt zu Fuß – Sichere Straßen für den Fußverkehr

Eintägige Seminare in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat, mit Förderung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, für Fachpersonal aus der Kommunalverwaltung und -politik, aus Planungsbüros und Verbänden sowie weiteren Akteuren aus dem Bereich der Nahmobilität.

Das Zufußgehen ist besonders in den Städten die verbreitetste Art der Fortbewegung. Bis auf wenige Ausnahmen ist jeder Mensch auch Fußgänger: viele Wege lassen sich ganz zu Fuß bewältigen, die übrigen werden in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln zumindest teilweise zu Fuß zurückgelegt.

Im Vergleich zu motorisierten Verkehrsteilnehmern und Radfahrern werden die Belange des Fußverkehrs bisher jedoch wenig beachtet. Um das Ziel der Bundesregierung zu erreichen, bis 2020 die Anzahl der Getöteten insgesamt um 40 % zu senken, muss der Sicherheit der Fußgänger künftig mehr Bedeutung beigemessen werden. Die Verkehrsunfallstatistik zeigt: Im Jahr 2015 wurden in Deutschland 537 Fußgänger getötet (15,5 Prozent der insgesamt 3.459 Verkehrstoten). Besonders gefährdet sind ältere Menschen und Kinder. Jeder zweite getötete Fußgänger war über 65 Jahre alt. Der demografische Wandel stellt die Sicherheit des Fußverkehrs vor besondere Herausforderungen.

Entscheidende Voraussetzung für die Fußgängersicherheit sind die Bereitstellung ausreichender Flächen, gute Sichtbeziehungen sowie sichere Überquerungsmöglichkeiten. In Untersuchungen zum Unfallgeschehen mit Fußgängern wird deutlich, dass die Gestaltung der Infrastruktur oft nicht den Empfehlungen des aktuellen Regelwerks entspricht.

Gute Rahmenbedingungen für den Fußverkehr steigern aber auch die Aufenthalts- und Lebensqualität im öffentlichen Raum. Sie fördern eine gesunde und umweltfreundliche Art der Fortbewegung und können dazu beitragen, die Belastungen durch den motorisierten Verkehr zu mindern.

Nach vier erfolgreichen Veranstaltungen im Vorjahr wird diese Reihe in 2017 mit sechs weiteren Terminen fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht die Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Fußverkehr in den Städten. Durch die Vermittlung der Regelwerke und Rechtsvorschriften und von Erkenntnissen aus der Unfallforschung sollen die Kommunen für die Belange des Fußverkehrs sensibilisiert und bei der Planung sicherer und bedarfsgerechter Infrastruktur unterstützt werden. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit zur gemeinsamen Bearbeitung von Praxisaufgaben und zum intensiven Erfahrungsaustausch.

in Zusammenarbeit mit



gefördert durch



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

06.09.2017 Hamburg
14.09.2017 Augsburg

14.11.2017 Mönchengladbach
05.12.2017 Leipzig

Veranstaltungsprogramm

Mobilität beginnt zu Fuß – Sichere Straßen für den Fußverkehr

09.30 Begrüßung und Seminareinführung

Uta Bauer, Thomas Weber

Bereich Mobilität, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin

10:00 Zu Fuß sicher unterwegs? Aktuelle Erkenntnisse der Unfallforschung

Vortrag - Jörg Ortlepp / Marcel Schreiber, Unfallforschung der Versicherer (UDV), Berlin

- Unfallgeschehen mit Fußgängern, Unfallursachen
- Besondere Problembereiche (Querungen, Kreuzungen, Geschwindigkeiten)
- Besonders gefährdete Fußgängergruppen (Kinder, Jugendliche, ältere Menschen)
- soziale Sicherheit
- Sicherheitsfaktor Geschwindigkeit

anschließend Diskussion

10:45 Kaffeepause

11:00 Sicher queren!

Vortrag - Dr. Ralf Kaulen, Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen, Aachen

- Möglichkeiten der Anwendung der StVO, VwV-StVO und relevanten Regelwerke (RASt, EFA, RiLSA, ...) bei Querungen und Knotenpunkten (FGÜ, LSA-Knoten, Kreisverkehre, Mittelinseln),
- Vermeidung von Konflikten an Kreuzungen und Querungsstellen
- Anforderungen barrierefreier Gestaltung
- Vermittlung von konkreten Lösungen

anschließend Diskussion und Kurzvorstellung der Planungsaufgabe für die Arbeitsgruppe 1

11:45 Räume gerecht aufteilen!

Vortrag - Dankmar Alrutz, Planungsgemeinschaft Verkehr PGV-Alrutz GbR, Hannover

- Fußwegenetze, bedarfsgerechte Dimensionierung von Seitenräumen
- Rechtsrahmen und Regelwerke, aktuelle Entwicklungen
- Konflikte und Flächenkonkurrenz mit ruhendem und fließendem Kfz-Verkehr und Radverkehr
- barrierefreie Gestaltung, Anforderungen und Umsetzung
- Vermittlung von konkreten Lösungen

anschließend Diskussion und Kurzvorstellung der Planungsaufgabe für die Arbeitsgruppe 2

12:30 Mittagspause

13:30 Planungsbeispiele – gemeinsame Bearbeitung und Diskussion in Arbeitsgruppen

AG 1 Leitung: Dr. Ralf Kaulen - Arbeitsschwerpunkt „Sichere Querungen für Fußgänger“

AG 2 Leitung: Dankmar Alrutz - Arbeitsschwerpunkt „Räume gerecht aufteilen“

Wie lassen sich die aktuellen rechtlichen Vorschriften und Regelwerke zur sicheren Steuerung des Fußverkehrs umsetzen? – Entwicklung und Bewertung von Lösungsansätzen für mehr Qualität im Fußverkehr durch sichere und bedarfsgerechte Bewegungsräume und Querungsmöglichkeiten.

14:30 Kaffeepause



14:45 Planungsbeispiele und Realisierung

Diskussion der Planungsbeispiele und Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen / Erfahrungsaustausch

- Welche Gestaltungsspielräume bieten die Regelwerke und der Rechtsrahmen für eine sichere Infrastruktur für Fußgänger? Wie lassen sich diese mit dem Ziel einer stärkeren Förderung sicherer Nahmobilität besser nutzen?
- erfolgreiche Realisierungsstrategien

15:30 Vom Fußgängercheck zur Fußverkehrsstrategie – Kommunale Strategien zur Förderung des Fußverkehrs

Vortrag - Uta Bauer, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin

- Vorstellung von Strategien und Konzepten an ausgewählten Beispielen
- Netzentwicklung
 - Schwachstellen identifizieren und Qualitätsstandards definieren
 - Maßnahmen koordiniert umsetzen
- Fußverkehr in Verwaltungshandeln integrieren
- Kommunikations- und Informationsinstrumente

anschließend Diskussion

16:00 Zusammenfassung und Fazit

16:15 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungstermine und -orte:

06. September 2017, Hamburg

Stiftung Kultur Palast Hamburg, Öjendorfer Weg 30a, 22119 Hamburg

14. September 2017, Augsburg

Landkreis Augsburg, Kreisverwaltung, Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg

14. November 2017, Mönchengladbach

Stadt Mönchengladbach, Rathaus Abtei, Rathausplatz 1, 41061 Mönchengladbach

05. Dezember 2017, Leipzig

Stadt Leipzig, Technisches Rathaus, Prager Straße 118-136, 04317 Leipzig

Veranstaltungsleitung:

Uta Bauer, Thomas Weber

Bereich Mobilität, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin

Organisation:

Sylvia Kanzler, Thomas Weber,

Bereich Mobilität, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin



Teilnahmebedingungen

Gebühr: Die Teilnahmegebühr beträgt **70,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sowie Seminarunterlagen sind in der Gebühr enthalten.

Anmeldung: Anmeldeschluss ist eine Woche vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung über die Teilnahmegebühr per E-Mail.

Absagen: Absagen müssen schriftlich erfolgen. Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach Anmeldeschluss sowie bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-109 • **E-Mail:** fussverkehr@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen/difu-fortbildung>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Sylvia Kanzler, Telefon: 030/39001-184

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

➤ **Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.**

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme Fortbildungspunkte erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

Anmeldung: Mobilität beginnt zu Fuß – Sichere Straßen für den Fußverkehr

(Bitte gewünschten Termin ankreuzen!)

- | | | | |
|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | 06. September 2017 in Hamburg | <input type="checkbox"/> | 14. November 2017 in Mönchengladbach |
| <input type="checkbox"/> | 14. September 2017 in Augsburg | <input type="checkbox"/> | 05. Dezember 2017 in Leipzig |

(Titel) Name, Vorname _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

ggf. abweichende
Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____